

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 6 (1979)
Heft: 3

Vorwort: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache

Die Koordinations- und Informationsstelle für Drogenfragen des Bundesamtes für Gesundheitswesen hat in ihrem jahresbericht eine eindrückliche zahl von stellen veröffentlicht, die sich mit fragen der drogenaufklärung und -information beschäftigt. Gegen 100 institutionen sind es in der ganzen Schweiz. Es gibt zudem aufklärungsprogramme in schulen, vorträge, tagungen, diskussionsabende mit erziehern und eltern, fortbildungskurse für lehrer etc., etc. Es wird auch viel geforscht: 14 forschungseinrichtungen beschäftigen sich mit ursache und wirkung der drogen.

Diese anstrengungen sind statistisch erfassbar. Man hat etwas in händen. Das gewissen des einzelnen kann beruhigt sein, es wird ja etwas getan. Verantwortung delegiert der einzelne in unserem fall an die fachstellen, die sich mit dem drogenproblem beschäftigen.

Wenn wir nun meinen, jeder einzelne müsse nach seinen möglichkeiten unterstützend mitwirken, so denken wir weder an finanzielle hilfe (obwohl wir die dringend brauchen), noch an die mitarbeit bei irgendeiner sozialen institution, sondern einfach an menschlichkeit im alltag - gerade jetzt. Mitmenschlichkeit? Sie ist institutionalisiert und geht uns nur noch als steuerzahler etwas an. Wie ist es mit der geschichte des barmherzigen samariters? - Uns machte sie betroffen: wir rennen jeden tag, um unser "amt" in dieser gesellschaft zu erfüllen und merken nicht, dass wir die einzelnen, die diese gesellschaft ausmachen, liegen lassen. Wir haben viel wichtigeres zu tun, wir haben keine zeit.

Ohne unsere persönlichen anstrengungen, ohne mehr sorgfalt im umgang mit unseren kindern, mit den arbeitskollegen, mit der frau, dem mann auf der strasse, stehen alle institutionalisierten bemühungen im luftleeren raum. Verschieben wir doch unsere aufgabe mensch zu sein nicht auf später, und nicht an einen andern ort - nehmen wir sie hier wahr, wo wir jetzt gerade sind.

die redaktion

Liebe abonnenten

Dieser nummer, liegt ein einzahlungsschein bei. Wenn sie ihn benützen, um den abonnementsbetrag 1979 zu überweisen, sparen sie uns viel arbeit und porto; wir brauchen ihnen keine rechnung mehr zuzustellen.

Herzlichen dank!

